

SPD-Ortsverein Wellingdorf

Beschluß der Mitgliederversammlung vom 29.05.2007.

Der SPD - Ortsverein Wellingdorf ist gegen die weitere Befeuerung mit Kohle, wenn das bestehende Kraftwerk (GKK) erneuert, bzw. ausgebaut werden sollte.

Die Befeuerung ist auf die Art "Gas- und Dampfturbinen Kraftwerk" umzustellen.

Begründung:

Der geplante Neubau des GKK soll, so haben die Stadtwerke erklärt, weiterhin mit Kohle befeuert werden. Dies widerspricht dem Ziel der Landeshauptstadt Kiel, Klimaschutzstadt zu sein. Der Kohlevorrat würde einen Berg von 30 Meter Höhe bilden, 1,8 Millionen Tonnen Kohle müssten jährlich gelagert werden, das Kesselhaus hätte eine Höhe von 120 Metern, der Schornstein von 180 Metern und zur Kühlung würden jede Stunde einhunderttausend m³ Wasser gebraucht.

Wenn das GKK erneuert wird, sollte es als ein Gas- und Dampfturbinen Kraftwerk (GuD) gebaut werden. Diese Art der Befeuerung ist umweltverträglicher als die mit Kohle. Auch der Wirkungsgrad für die Gewinnung elektrischer Energie mit etwa 56 - 60% und der Gesamtwirkungsgrad mit 90% ist für die Energiegewinnung ungleich günstiger als der aus Kohle erzielte. Dadurch würde auch die Menge des benötigten Kühlwassers, das aus der Förde entnommen werden muss, stark verringern. Auch dies würde sich sonst zum Schaden für die Umwelt auswirken.

Hinzu kommen die Auswirkungen auf die Umgebung, mittelbar und auch unmittelbar. Der gerade für die Dietrichsdorfer Bevölkerung gewonnene Freizeitraum an der Förde wäre wieder bedroht. Weiterhin wird der Bau einer Kohlepieper seeseitig für die Anlieferung mit Schiffen notwendig sein und die Lagerung von ca. 200.000 Tonnen Kohle auf einer Halde zu Beeinträchtigungen der Bevölkerung und der Umwelt führen.